

Baustelle Blättchen

Bildquelle: Walter Stolz

Liebe Kreuzauer Bürgerinnen und Bürger,

was Sie hier in den Händen halten, ist die erste Kreuzauer Baustellenzeitung. Sie soll Sie in den kommenden Jahren regelmäßig über die Baumaßnahmen informieren, die im Rahmen des „**Masterplans Kreuzau**“ im Zentrum umgesetzt werden.

Der Masterplan wurde 2017 mit großer Beteiligung der Kreuzauerinnen und Kreuzauer erstellt und befindet sich seit Ende 2019 in der Umsetzung.

Die Gemeinde Kreuzau erhält für die Umsetzung der vielen Maßnahmen finanzielle Unterstützung durch Mittel der Städtebauförderung des Bundes und des Landes NRW.

Um alle Ziele zu erreichen, sind phasenweise Unannehmlichkeiten leider nicht vermeidbar – hierzu zählen Baulärm, Dreck und Umleitungen. Wir hoffen hier auf Ihr Verständnis und versuchen Sie zu so früh und umfangreich wie möglich

über anstehende Baustellen zu informieren.

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an das Team vom Dorfmanagement wenden. Das Dorfbüro in der Hauptstraße Nr. 68 ist dienstags, mittwochs und donnerstags geöffnet.

Mit dem Masterplan hat sich die Gemeinde viel vorgenommen, um Kreuzau nachhaltig attraktiv und lebenswert zu gestalten. Viele Maßnahmen wurden erarbeitet, die in den Jahren von 2019 bis 2023 umgesetzt werden. Hierzu zählen die energetische Sanierung der Festhalle, die Neugestaltung des Dorfplatzes samt Öffnung des Grundschulhofes, die Neugestaltung des Spielplatzes an der Tuchbleiche, die Kurven-Aufweitung an der Mühlengasse/Windener Weg und damit auch die Verbesserung der fußläufigen Wegebeziehung, die punktuelle Aufwertung der Hauptstraße und Bahnhofstraße, die städtebauliche Betonung der Ortseingänge, die Sanierung der Straßendecke der Poststraße, die städtebauliche Ent-

wicklung des alten Brauereigeländes. Auch der Fußverkehr wurde in den Blick genommen und soll etwa in der Post- und Freiheitsstraße stärker berücksichtigt werden und somit Teich- und Hauptstraße besser miteinander verbinden.

Neben diesen konkreten baulichen Maßnahmen umfasst der Masterplan auch die Integration eines Dorfmanagements, welches als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren agiert und als Ansprechpartner vor Ort präsent ist. Außerdem verwaltet das Dorfmanagement zwei Förderprogramme für Privatpersonen: Zum einen das Fassadenprogramm, das Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Aufwertung ihrer Fassaden im Ortskern finanziell unterstützt und zum anderen der Verfügungsfond, der Projekte im öffentlichen Raum kofinanziert.

Weitere Informationen zu diesen Programmen erhalten Sie im Dorfbüro oder unter kreuzau.de/masterplan

All diese Maßnahmen werden von Bund und Land mit bis zu 70% der Gesamtkosten bezuschusst und ermöglichen der Gemeinde somit die Umsetzung einer Vielzahl von Projekten, ohne den eigenen Haushalt zu sehr belasten zu müssen. Das Auftaktdatum der ersten Ausgabe der Baustellenzeitung fällt auf den bundesweiten Tag der Städtebauförderung, der jährlich im Mai begangen wird. Alle Kommunen, die wie Kreuzau mit Mitteln der Städtebauförderung an der Gestaltung ihrer Städte und Gemeinden arbeiten, sind eingeladen zu diesem Datum die positiven Wirkungen der Städtebauförderung zu vermitteln.

Sie erreichen die Dorfmanagerinnen Saskia Goebel und Corinna Joppien per Mail unter dorfbuero@kreuzau.de oder telefonisch unter 0151 - 6 16 47 57 6 und 0160 - 9 01 71 73 1.

Blick auf
die Rasenstufen



DER NEUE DORFPLATZ

Das Fehlen eines zentralen Platzes in Kreuzau wurde gleich zu Beginn der ersten Bürgerwerkstätten im Rahmen der Erstellung des Masterplans in den Jahren 2016 und 2017 offenbar. Schnell legte man den Fokus auf den Platz an Hauptstraße und von-Torck-Straße.

Seit Anfang März 2021 arbeitet das Team des Garten- und Landschaftsbaubetriebes Weindorf an der Neugestaltung des Dorfplatzes und des Schulhofgeländes der Grundschule Kreuzau. Grundlage hierfür bilden die Planungen von Jan Siebenmorgen und seiner Planungsgruppe

MWM aus Aachen. Die örtliche Bauleitung liegt in den Händen von Michel Schirmer vom Landschaftsarchitekturbüro Reepel Schirmer aus Düren. Die Neugestaltung ist eines der bedeutendsten Projekte aus dem integrierten Handlungskonzept „Masterplan Kreuzau“. Aufgrund der aktuellen Situation wurde auf einen offiziellen Spatenstich verzichtet und stattdessen eine Videobotschaft zum Projekt aufgezeichnet, die auf der Website der Gemeinde angeschaut werden kann. „Der lange Planungsprozess war notwendig, um alle Ideen und Wünsche der vielen Akteure zu berücksichtigen, denn nur so kann das Pro-

jekt am Ende auch gelingen und von allen angenommen werden“, sagt Bürgermeister Ingo Eßer. Im Bereich des Dorfplatzes wird eine leicht ansteigende Terrasse geschaffen, die wie die gesamte Platzfläche durchgängig barrierefrei errichtet wird. Die bestehenden Mühlsteine der Brunnenanlage werden wiederverwendet und niveaugleich in den Boden des Platzes eingebracht, aus denen künftig Wasser sprudeln wird. Der Schulhof wird komplett neu gepflastert und erhält die dringend benötigten Spielgeräte in Form eines Spielhügels mit Klettergerüst und Rutsche.

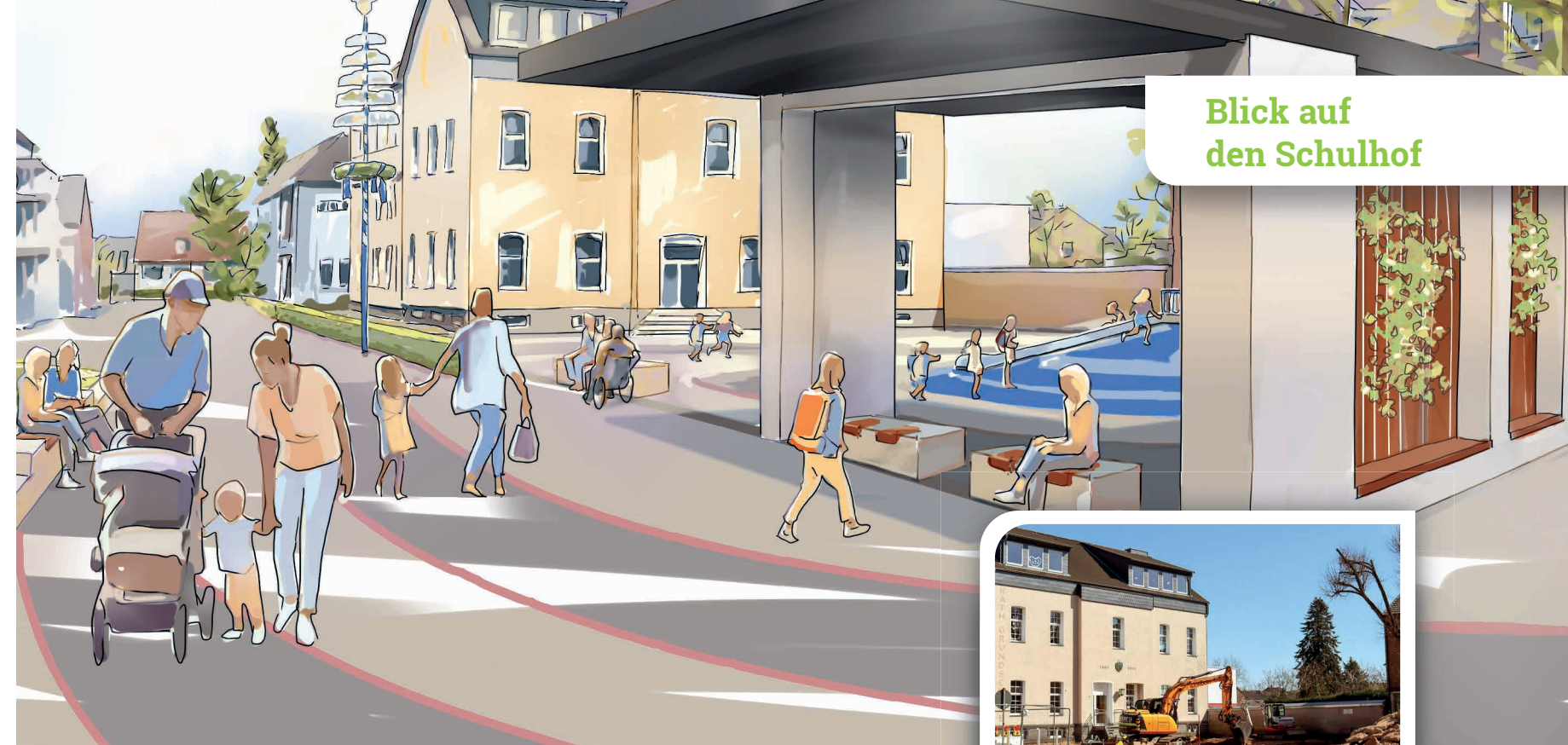
Die Planung der neuen multifunktionalen Überdachung stammt von dem Ingenieurbüro Monath aus Düren. Die modern gestaltete Überdachung aus einer Kombination von Sichtbeton und Cortenstahl-Elementen dient zukünftig als Wetterschutz für die Schulkinder, kann aber auch für Feste, Märkte und Kulturveranstaltungen genutzt werden.

Ein weiteres Highlight der Überdachung wird die extensive Dachbegrünung. Die gesamte Baumaßnahme soll im Winter 2021 abgeschlossen werden.



Bildquelle: Dorfmanagement Kreuzau

Blick auf
den Schulhof



Bildquelle: Reinhard Lörwald Illustration



Bildquelle: Gemeinde Kreuzau

Namenswettbewerb

Nicht nur der Platz selbst soll in diesem Jahr in neuem Glanz erstrahlen, auch ein neuer Name soll her. Alle Kreuzauerinnen und Kreuzauer sind daher aufgerufen kreativ zu werden und Namensvorschläge beim Dorfmanagement einzureichen.

Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: Ob berühmte Persönlichkeiten, Orte oder Kreuzauer Besonderheiten – Sie entscheiden, was Ihnen gefällt. Der neue Name sollte jedoch die neue Qualität des Platzes widerspiegeln und einfach verständlich sein. Alle Vorschläge werden bis zum Beginn der Sommerferien gesammelt und im Anschluss online zur Abstimmung freigegeben und im Bauausschuss vorgestellt. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt und nach seiner Fertigstellung wird der neue Platz feierlich unter neuem Namen eingeweiht.

Die Gewinnerin/der Gewinner erhält als Dankeschön ein kleines Präsent, das im Rathaus von Bürgermeister Eßer übergeben wird.

Einsendungen werden bitte postalisch an das **Dorfbüro, Hauptstraße 68, 52372 Kreuzau** oder per E-Mail an dorfbuero@kreuzau.de gesendet.

Weitere Informationen finden Sie online auf der Website des Dorfmanagements: www.kreuzau.de/masterplan.

Kurven-Aufweitung Mühlengasse

Im Bereich der Hauptstraße zwischen den Kreuzungsbereichen Mühlengasse und Peschstraße ist eine Aufweitung der S-Kurve vorgesehen. So soll der Verkehrsfluss der LKWs verbessert werden, die bisher bei Begegnungsverkehr regelmäßig gefährliche Situationen herbeiführen.

Dies war im Rahmen der Aufstellung des Masterplans von Bürgerinnen und Bürgern eingebracht worden. Insbesondere im südlichen Bereich (Höhe Edeka und Sparkasse) soll die Verbreiterung des Straßenraums und Anpassung des Parkplatzes und Gehwegs erfolgen. Die Maßnahme wird gemeinsam mit dem Kreis Düren als Straßenbaulastträger umgesetzt.



Bildquelle: Uschi Kitschke Fotografie

Poststraße

Die Straßen Freiheit und Poststraße verbinden den Ortskern mit dem Naherholungsbereich in Kreuzau. Zur Schaffung einer Verbindungsachse gehört, neben der Aufwertung der Freifläche um die Staustufen der Rur, der Aufwertung der Mühlenteiche und der Gestaltung der Platzfläche an der Grundschule, eine attraktive Fußwegebeziehung. Dieser verbindenden Funktion werden die Stra-

ßen jedoch nicht gerecht. Neben der komfortablen Begehbarkeit der Fußwege sind hier deutliche Mängel in der Barrierefreiheit vorhanden. Daher soll zur Verbindung dieser Attraktionen die Straßen Freiheit und Poststraße in ihrer Bedeutung als Verbindungsachse zu den Mühlenteichen aufgewertet werden und barrierefrei ausgebaut werden. Im Sommer 2020 wurden die Anwohnerinnen

und Anwohner sowie Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen sich an der Planung zu beteiligen. Mit Hilfe eines Planungsspazierganges und Stellwänden vor Ort hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Anregungen zur Planung direkt vor den Planerinnen und Planern und der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Die Verkehrssicherheit stand für viele im Mittelpunkt. Bei der Veran-

staltung wurde schnell deutlich, dass sich viele für ein Einbahnstraßensystem aussprachen, um Schleichverkehre durch den Ort zu verhindern. Die Gemeinde Kreuzau und die Planungsgruppe MWM arbeiten mit Hochdruck an der Ausführungsplanung, sodass nach Erhalt des Förderbescheides zeitnah mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden kann.

Energetisch sanierte Festhalle

Die Sanierung der Festhalle sowie der Hans-Hoesch Stiftung in Kreuzau ist nahezu abgeschlossen. Seit März letzten Jahres wurde fleißig an den Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Gebäudes gearbeitet. Überwiegend Firmen aus Kreuzau und der Region waren an dem Projekt be-

teilt. Kernaufgabe der Sanierung war es, das Gebäude energetisch umfangreich zu sanieren und barrierefrei auszubauen. Vom Kasseneingang erleichtert künftig ein Lift den Weg in die erste Etage mit den Sälen. Von dort aus gelangt man mittels eines weiteren Liftes in die obere Etage zu den Räumlichkeiten der Vereine. So erreichen gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer von nun an alle

Bereiche. Die kleine Festhalle erhielt neue Fenster und auch der Sonnenschutz außen wurde ausgetauscht. Innerhalb des Gebäudes wurde eine neue Decke installiert, die eine zusätzliche Wärmedämmung trägt und die Akustik des Saals verbessert. Energiesparende Heizkörper, LED-Beleuchtung und der Austausch von Sanitär- und Elektroanlagen sollen vor allem den Energieverlust und damit auch zukünftige Kosten senken. Diesem Zweck dient auch die neue Lüftungsanlage der beiden Säle, die mit

einer Wärmerückgewinnung verbunden ist. Diese ermöglicht eine Kühlung bei Veranstaltungen an heißen Tagen.

Der Jugend- und Kulturförderverein e.V., der unter anderem die Vermietung der Räume koordiniert, unterstützt die Maßnahme in außerordentlichem Maße, sowohl finanziell als auch mit ehrenamtlichem Einsatz. Die rund 600.000 € Gesamtkosten werden zu 70% über die Städtebauförderung gefördert.



Bildquelle: Uschi Kitschke Fotografie

Skate- und Freizeitanlage

Durch die Umsetzung des Masterplans findet bereits viel Bewegung in Kreuzau statt. Im Herbst 2020 erreichte die Gemeinde dann die freudige Nachricht, dass 700.000 € zusätzliche Förderung über den Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten des Landes NRW bewilligt wurden.

Die geplante Skater- und Streetball-Anlage fügt sich gut in die bestehenden Sportflächen ein und wird als umfassender Jugend- und Bewe-

gungsraum neben Schule und Sporthalle insgesamt zur weiteren Attraktivierung Kreuzaus beitragen.

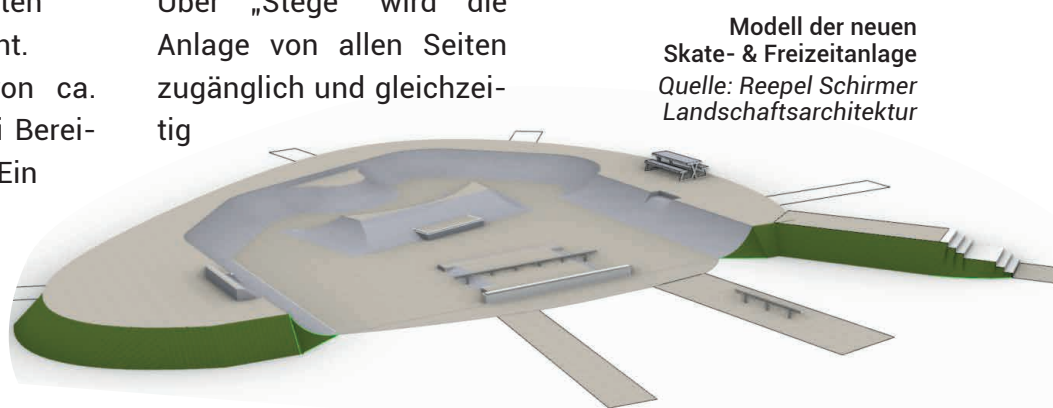
Die Landschaftsplaner Reepel und Schirmer haben die Anlage in Kooperation mit den Action-Sport-Spezialisten Schneestern geplant. Für die Fläche von ca. 1.730 m² sind drei Bereiche vorgesehen: Ein Ruhe-Bereich mit Sitzelementen und Sicht auf die Skater, die eigentliche

Skateranlage sowie ein Streetball-Platz.

Die Skateranlage hat verschiedene Elemente, die von mehreren Rollsportarten und unterschiedlichen Niveaus genutzt werden können.

Über „Stege“ wird die Anlage von allen Seiten zugänglich und gleichzeitig

von einer lockeren Baumbe-pflanzung umschlossen sein. Darüber hinaus ist die Beleuchtung der Anlage bis ca. 22 Uhr geplant, um eine Nutzung auch in den Wintermonaten zu gewährleisten.



Modell der neuen Skate- & Freizeitanlage
Quelle: Reepel Schirmer Landschaftsarchitektur

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Kreuzau, Der Bürgermeister, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau

Redaktion: Eva Glas, Saskia Goebel, Corinna Joppien (Dorfmanagement) Layout: WS WerbeStil GmbH

Druck: Porschen und Bergsch Mediendienstleistungen